

**Dividenden 1882/83—1906/07:** 2, 0, 3, 0, 0, 1, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 5, 0, 0, 2, 0, 1, 0, 0, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 4, 6, 4, 12, 9, 0, 6, 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub>  
**Coup.-Verj.:** 4 J. (K.) **Vorstand:** G. Ritter, Max Gundermann.  
**Aufsichtsrat:** (Mind. 5) Vors. Herm. Hauswaldt, Stellv. Ed. Lambrecht, Braunschweig.  
**Zahlstelle:** Braunschweig: Braunschw. Bank u. Kreditanstalt. \*

## Zucker-Raffinerie Brunonia in Braunschweig.

**Gegründet:** 1873. Die Ges. erwarb die Zuckerfabrik der Firma Ed. Seeliger in Braunschweig. Statutänd. 28./12. 1899 u. 28./12. 1907. Die Neubauten bezw. Zugänge auf Gebäude- und Masch.-Kti bis ult. Sept. 1907 erforderten zus. M. 284 892 bei M. 529 784 Abschreib.

**Zweck:** Fabrikation von Würfel-, Brod- u. gemahlenem Zucker aus jährl. ca. 100 000 bis 120 000 Ctr. Rohzucker. Die ungünstigen Verhältnisse auf dem Zuckermarkt bezw. in der Raffinations-Industrie liessen die Ges. 1904/05 mit M. 100 739 Verlust abschliessen, der aus den Res. Deckung fand. Der neue Verlust aus 1905/06 von M. 63 835 erhöhte sich 1906/07 auf M. 117 693 und wurde vorgetragen.

**Kapital:** M. 600 000 in 1000 Aktien (Nr. 1—1000) à Thlr. 200 = M. 600. Das A.-K. kann um weitere M. 900 000 erhöht werden; neu auszugebende Aktien sollen über M. 1200 lauten.  
**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F. (Grenze 10% des A.-K.) resp. wenn erfüllt, zum Ern.-F. u. Spec.-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. (unter Anrechnung einer festen Vergüt. von M. 600 pro Mitgl.), Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1907:** Aktiva: Grundstück 75 120, Gebäude 109 646, Masch., Apparate u. Utensil. 112 730, Mobil. 1, Zucker 230 836, Zuckerverpackung 14 144, Betriebsmaterial. 1116, Knochenkohle 6644, Brennmaterial. 14 637, Reparatur-Material. 6126, Versich. 4551, Kassa 1302, Wechsel 58 555, Effekten 5000, Bankguth. 149 524, Debit. 84 780, Verlust 117 693. — Passiva: A.-K. 600 000, alte Div. 318, Delkr.-Kto 5223, Beamten-Unterst.-F. 10 752, Hauptsteueramt 352 376, Kredit. 23 742. Sa. M. 992 412.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Verlustvortrag 63 835, Betriebs- u. Geschäfts-Unk. 255 720, Abschreib. 8170. — Kredit: Zucker 210 033, Verlust 117 693. Sa. M. 327 727.

**Kurs Ende 1887—1907:** 110, 90, 110, 107,25, 101, 92, 100, —, —, 89, —, —, 77, 99,50, 116,50, 101, 90, 90, —, 73, 58%<sub>10</sub>. Not. Hannover u. Braunschweig. **Dividenden 1891/92—1906/07:** 0, 10, 0, 0, 0, 0, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 10, 4, 0, 0, 0%<sub>10</sub>. **Coup.-Verj.:** 4 J. n. F.

**Direktion:** Th. Pantzer, A. Fredersdorf. **Aufsichtsrat:** (4—7) Vors. Komm.-Rat Herm. Wolpers, Hannover; Stellv. Bank-Dir. L. Schiff, Braunschweig; Bankier Gust. Dammann, Bankier Max Dammann, Hannover.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Braunschweig: Braunschweig. Privatbank A.-G.; Hannover: Gebr. Dammann. \*

## Trachenberger Zuckersiederei in Breslau

mit zwei Fabriken in Trachenberg und einer Filiale in Michelsdorf.

**Gegründet:** 24./3. 1885. Letzte Statutänd. 5./10. 1899. **Zweck:** Betrieb der Rübenzucker-Fabrikation. Die Ges. erwarb die 1883 zum Teil neu errichtete Zuckerfabrik in Trachenberg mit einem Areal von 5 ha für M. 460 000 und M. 15 535 Unkosten, ferner 1888 die Nachbarfabrik von Schy Schlesinger mit den dazu gehörigen Ländereien von 4 ha 88 a für M. 530 000, 1889 die Zuckerfabrik Michelsdorf bei Rogau mit ca. 2 ha Areal für M. 217 000, 1897 0,49 ha u. 1903 7,72 ha Ländereien bei Michelsdorf. Die Fabriken verarbeiten ausschl. Kaufrüben. Verarbeitet 1901/1902—1906/1907: 1435 500, 1296 600, 1326 100, 767 960, 1325 250, 1 269 520 Ctr. Rüben; produziert 175 531, 191 242, 199 031, 118 807, 191 675, 136 000 Ctr. Zucker aller Produkte. In Fabrik Trachenberg II kam 1905 die Fabrikation von Jams, Marmeladen u. Konserven zur Einführung. Infolge der niedrigen Zuckerpreise ergab sich für 1905/06 ein Betriebsverlust von M. 39 034, wozu noch M. 80 965 Abschreib. kommen, somit ein Gesamtverlust von M. 120 000, gedeckt aus R.-F. I u. II.

**Kapital:** M. 1 500 000 in 1500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht 1888 um M. 600 000 und 1889 um M. 300 000, begeben zu 130%<sub>10</sub>, auf jetzigen Stand.

**Hypotheken:** M. 300 000 in eigenem Besitz.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% z. R.-F., event. Sonderrücklagen, sodann bis 4% Div., vom Rest 12% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, Rest zur Verf. der G.-V. Der Spec.-R.-F. kann nach Beschl. des A.-R. verwendet werden entweder zur Deckung von Jahresverlusten oder zur Bestreitung von Baukosten und Neuanschaffungen, oder zur Ergänzung der Div. auf 5%. Eine Verwend. zu anderen Zwecken bedarf der Genehm. der G.-V.

**Bilanz am 30. Juni 1907:** Aktiva: Grundstücke 100 000, Hypoth. 303 000, Gebäude 397 000, Masch. u. Utensil. 611 000, elektr. Beleucht.-Anlage 6000, Bahngeleis 22 500, Rieselwiesen 6500, Mühlengrundstück 10 000, Schnitzeltrocknungsanlage 22 000, Gespanne 4000, Wegebau 2, Waghäuser 1200, Kassa 1485, Versich. 5633, Material. 41 093, Feuerung 4979, Zucker 20 899, Melasse 23 567, Rückstände 1945, Konserven-Rohmaterial 3128, do. -Fabrikate 83 498, Bankguthaben 362 900, Kaut. 172 359, Forder. 150 507. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Hypoth. 300 000,